



oben: Simulation (Auer + Weber)
 unten links: Schleppkurvenüberprüfung
 unten mittig: Fahrversuche zu den Parktaschen
 unten rechts: Prinzipskizze verkehrliche Erschließung



LH München, Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB) Realisierung 2009

STADT LAND VERKEHR

Zum ersten Mal in Deutschland wurde ein Busbahnhof als Verkehrs-, Dienstleistungs- und Handelszentrum nach dem Vorbild eines Flughafens realisiert.

Das Verkehrskonzept sieht voneinander getrennte Systeme für

- Zu- und Abfahrt Busse
- Kiss&Ride / Taxis / Car-Sharing / Servicefahrzeuge,
- Büronutzung / Erschließung TG vor.

Die 29 Bushaltestellen dienen als Ziel- und Ausgangspunkt für den Fern-Busverkehr und wurden an der Südseite des Areals angeordnet.

Fußgänger und Fahrradfahrer werden vom Busverkehr getrennt zum ZOB geführt, womit die Qualität und Sicherheit der geplanten Verkehrserschließung auch für diese Verkehrsteilnehmer gewährleistet ist.

Auftraggeber: HTP HochTief Projektentwicklung

Bearbeitung: Wettbewerb 2002 (erster Preis), Verkehrskonzept und verkehrliche Beratung - Entwurf bis Realisierung (LF1-5 HOAI), 2002 - 2010

Projektteam: in Zusammenarbeit mit
 Architektur: Auer + Weber + Assoziierte, München,
 Freianlagen: Latz und Partner,
 Lang + Burkhardt, Verkehrsplanung und Städtebau

